

Heizen mit Holz: Umwelt und Ressourcen schonen

Holz wächst nach, ist CO₂-neutral, kann vom heimischen Wald bezogen werden und sorgt für eine angenehme Raumatmosphäre. Und: Moderne Holzheizungen sind beim Bedienungskomfort anderen Heizungen ebenbürtig.

Steht der Ersatz des alten Öl- oder Gaskessels an, lohnt es sich über einen Wechsel auf heimische Energiequellen nachzudenken. Was läge hier näher als Holz? Gerade bei den Holzheizungen steht heute eine grosse Auswahl an verschiedenen Feuerungsgeräten und Möglichkeiten zur Verfügung. Soll das ganze Haus zentral beheizt werden, vom Keller oder gar vom Wohnzimmer aus? Oder ist nur eine Zusatzheizung mit Holz vorgesehen? Passt ein Schwedenofen, ein Cheminée oder vielleicht ein Kachelofen besser? Ob beim Neubau oder beim Ersatz der alten Heizung, eine Holzheizung ist auf jeden Fall eine gute Alternative. Bestehende Installationen wie Radiatoren oder Rohrsysteme müssen übrigens in der Regel nicht ersetzt werden.

Heizen per Knopfdruck

Wer seinen alten fossil befeuerten Heizungskessel vor allem wegen des geringen Aufwands im täglichen Betrieb schätzt, der sollte sich die Anschaffung einer Pellet-Zentralheizung überlegen. Ein Knopfdruck zu Beginn der Heizsaison und einer am Ende – das ist schon fast alles. Ausser, das je nach Modell zwei bis drei Mal jährlich oder einmal im Monat die Asche geleert werden muss.

Pellets bestehen aus naturbelassenem Restholz von Sägereien und anderen Holz

verarbeitenden Betrieben. Ein Einfamilienhaus braucht insgesamt nur etwa 10 m³ Raum für den "Pellettank" und den Heizkessel. Der Tank beliefert den Brenner automatisch mit Brennstoff, und auch um die Zündung braucht man sich nicht zu kümmern. Pellet-Zentralheizungen eignen sich bestens für gut gedämmte Einfamilienhäuser, da sie bereits ab einer Leistung von 3 kW erhältlich sind.

Nach dem gleichen Prinzip funktioniert die Holzschnitzelheizung. Dieser Heizungstyp eignet sich aber eher für grössere Gebäude oder für die zentrale Versorgung von Reihen- und Mehrfamilienhäusern. Wer gerne selbst Hand anlegt, dem sei die gute alte Stückholzheizung empfohlen. Sie braucht allerdings mehr Platz, vor allem weil das Holz vorzugsweise zwei Jahre gelagert werden sollte.

Die Anschaffung einer Holzzentralheizung kostet 20 000 bis 25 000 Fr. Damit ist sie 3000 bis 5000 Fr. teurer als eine klassische Ölheizung. Dafür sind die Heizkosten bei den heutigen Öl- und Gaspreisen eher niedriger. Hinzu kommt, dass man mit einer Holzheizung unabhängig wird von künftig zu erwartenden Preisschwankungen bei den fossilen Energieträgern und auch von einer kommenden CO₂-Abgabe nicht betroffen ist. Ausserdem gewähren einige Kantone Unterstützungsbeiträge für Holzfeuerungen.

Vielfältige Kombinationsmöglichkeiten
Zimmeröfen erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Kein Wunder: Wer geniesst es nicht, an einem kalten Wintertag das Cheminée einzuheizen oder



Ein Haus ohne Fenster und Türen zielt das Kampagnenbild von bau-schlau. Zusammen mit dem Slogan „Sparen Sie Geld und Energie. Aber übertreiben Sie nicht.“ weist es auf die deutlichsten Einsparpotenziale hin und motiviert augenzwinkernd zum Energiesparen.

gemütlich auf der Bank des Kachelofens zu sitzen? Ein Cheminée oder ein Holzofen wird meist als Ergänzung zur Zentralheizung verwendet, um den nötigen Wärmebedarf in der Übergangszeit zu decken. Sofern ein Haus gut gedämmt ist, kann ein Holzofen jedoch sogar als alleinige Wärmequelle eingesetzt werden. Meist beschickt man die Feuerstelle mit Stückholz. Wer möglichst wenig Wartungsaufwand möchte, entscheidet sich für einen Pelletofen.

Für welches System man sich auch immer entscheidet – eine Beratung durch Fachleute ist immer empfehlenswert. Fragen Sie Ihren Energieberater, Adressen finden Sie unter www.energieschweiz.ch, Rubrik „Energie in meinem Kanton“.

Einzelraumheizungen	Typen	Leistung [kW]
Geeignet für einzelne Zimmer – in Wohnungen mit offenem Grundriss auch zum Heizen in der Übergangszeit	Alte Zimmeröfen, Cheminéeöfen (Schwedenöfen)	3 – 12
	Pelletöfen	2 – 11
	Geschlossene Cheminées (mit Glasabdeckung)	6 – 15
	Kachelöfen	3 – 8
	Holzkochherd, inkl. Warmwasser	3 – 12
Gebäudeheizungen		
Zentralheizungen, geeignet für Einfamilienhäuser, bei höherer Leistung auch für Mehrfamilienhäuser. Heizkessel im Keller oder in der Wohnung, Verteilung über Wasser – bei Hypokaustsystemen über die Luft; Warmwasseraufbereitung möglich	Pelletheizkessel	Ab 3
	Stückholzheizkessel	Ab 10
	Schnitzelheizkessel	Ab 10
	Zentralheizungskachelofen	6 – 37
	Zentralheizungskochherd	10 – 29

Eine Vielzahl verschiedener Holzheizsysteme ermöglicht angepasste Lösungen für jedes Haus.



energie schweiz

Sie möchten sich beraten lassen?

((Adresse regionale Energieberatung))

Profitieren Sie von unserer neutralen Beratung. Eine Dienstleistung der Planungsregion ...

Weitere Informationen

www.vhp.ch
www.holzenergie.ch